

den Enzykliken *Ut Unum Sint* (1995, Nr. 46) und *Eccelsia de eucharistia* (2003, Nr. 45 und 46) benannt wird. Die Delegierten der Deutschen Bischofskonferenz werden sich in der Synode für eine eingehende Erörterung dieser Fragen einsetzen.

Die Deutsche Bischofskonferenz hat sich in der Vergangenheit mehrfach mit den von Ihnen angesprochenen Herausforderungen befasst und wird auch weiterhin den daran geknüpften Fragen ihre besondere Aufmerksamkeit widmen. Die Themenkomplexe des Umgangs mit gescheiterten und konfessionsverschiedenen Ehen sowie die übergeordnete Fragestellung der verantwortlich gelebten Sexualität werden die Deutsche Bischofskonferenz auch über die Dauer der Familiensynode hinaus beschäftigen.

Mit nochmaligem Dank für Ihre Anregungen verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen


i.A. Verena Hammes